



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 02/2019

01. Februar 2019

41. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alljährlich lädt die Gemeinde Großhabersdorf am 6. Januar verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger und zahlreiche ehrenamtlich Tätige in unseren Vereinen, Verbänden und Institutionen zu einem Stehempfang ein. Diese Frauen und Männer bringen ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Wissen ein zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und zum Nutzen für unser Gemeinwesen. Sie leisten dabei hervorragende und unersetzliche Arbeit in unserer Gemeinde und manche auch darüber hinaus. Einige meist jüngere Gäste sind eingeladen, weil sie durch besondere Leistungen in Schule, Ausbildung, Beruf oder im sportlichen Bereich auf sich aufmerksam gemacht haben.

Eine Einladung zum Neujahrsempfang der Gemeinde Großhabersdorf soll deshalb als kleine Anerkennung für diese Arbeit verstanden werden und sie soll auch die große Wertschätzung ausdrücken, die wir den geladenen Gästen entgegenbringen.

Für mich als Bürgermeister der Gemeinde Großhabersdorf ist der Neujahrsempfang immer auch ein Termin, um einen Blick zurück auf das Jahr 2018 zu werfen, aber auch einen kleinen Ausblick auf die vor uns liegenden Monate zu wagen. Dazu drehen wir uns alle einmal gedanklich um und schauen gemeinsam zurück.

Das Jahr 2018 war stark geprägt von Bundes- und Landtagswahlen und den damit verbundenen Wahlkämpfen und den folgenden Regierungsbildungen.

Obwohl wir bekanntermaßen bereits im September 2017 zur Wahl des neuen Bundestages an die Urnen gerufen wurden, zog sich die Regierungsbildung bis in den Februar des letzten Jahres und somit über 5 Monate hin. Auch der Start der neuen (**alten**) Regierungskoalition war nicht ganz optimal, um's mal vorsichtig auszudrücken. Sie wissen, wovon ich spreche? Stichwort Begrenzung des Familiennachzuges. Verwundert haben sich viele Menschen in unserem Land die Frage gestellt, wie man die zugegeben nicht von allen geliebte GroKo mit dem Thema Asylpolitik schon nach wenigen Wochen an den Rand des Scheiterns bringen konnte. Die Wahlergebnisse zeigten dann, dass es nicht unbedingt erfolversprechend ist, wenn man versucht, rechte Parteien auch noch weiter rechts zu überholen. Spätestens im Herbst bei den Bayerischen Landtagswahlen wurde das mehr als deutlich.

Unabhängig davon müssen wir aber auch feststellen, dass die ehemals „großen Volksparteien“ so groß nun nicht mehr sind. Das konservative Lager musste nun auch, wie übrigens schon vor vielen Jahren das linke Spektrum, eine Aufspaltung hinnehmen, die dazu führt, dass sich die Stimmenanteile der im Bundes- und Landtag vertretenen Parteien immer mehr angleichen. Wahlergebnisse von 40 und speziell in Bayern bis über 50 Prozent für eine Partei gehören anscheinend der Vergangenheit an. Das mag mancher bedauern. Eine Bedrohung für unsere Demokratie ist das für sich alleine aber noch nicht.

Es wird, und hier spreche ich insbesondere die aktiven Mandatsträger in Bund, Land und Kommunen an, letztlich an uns und unserer Politik liegen, ob es gelingt, dem rechten Spuk ein zügiges Ende zu bereiten.

Genug der großen Politik.

Kommen wir zu den Dingen, die für uns Großhabersdorfer wichtig waren und sind. Was war positiv, was eher negativ in den vergangenen Monaten und wie geht es weiter.

Unter dem Stichwort „**des einen Freud, des anderen Leid**“ könnte man den Jahrhundertsommer des letzten Jahres einsortieren. Mit fast 50.000 Badegästen erlebte auch unser Naturbad einen noch nie dagewesenen Ansturm der uns manche Probleme bereitete. Dabei meine ich nicht die Qualität des Beckenwassers. Nein, ich spreche von den damit verbundenen personellen Engpässen, die sich in allen Bereichen bemerkbar machten. Ohne die Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die teilweise bis an die Belastungsgrenze gingen, und ohne die Flexibilität der Großhabersdorfer Wasserwachtler/Innen hätte der Badebetrieb in dieser Form nicht aufrechterhalten werden können. **Dafür danke ich an dieser Stelle ausdrücklich allen denen, die ihren Dienst wie gewohnt verantwortungsvoll und umsichtig auch unter erschwerten Bedingungen ausgeübt haben.**

Für die Land- und Forstwirtschaft und alle Gartenbesitzer war aber die lange Trockenperiode eine Katastrophe, deren tatsächliche Auswirkungen sich vermutlich erst im Laufe der nächsten Jahre im vollen Umfang zeigen werden. Aus allen Regionen in unserer Republik und in der ganzen Welt wurden immer wieder teilweise verheerende Waldbrände gemeldet, die über Wochen wüteten und nicht in den Griff zu bekommen waren. Dabei sind die Ernteauffälle im letzten Jahr zwar schmerzlich und teuer für die betroffenen Landwirte, erheblich größere und längerfristige Schäden werden aber in unseren Wäldern auftreten. Hitze und Trockenheit sind schlechte Bedingungen für den bei uns immer noch vorherrschenden Baumbestand, ein Umbau hin zu Baumarten, die besser mit den bereits herrschenden Bedingungen zurechtkommen, ist unerlässlich. Wer heute noch glaubt, der Wald wird sich schon wieder erholen, wird sich vermutlich täuschen.

Unter dem großen Stichwort „**Daseinsvorsorge**“ lassen sich naturgemäß mehrere wichtige Aspekte aus dem täglichen Leben zusammenfassen. Ich will nur einige wenige hier aufgreifen, die uns auch in den kommenden Monaten beschäftigen werden.

Auch wenn das Neubaugebiet „**Hinter der Kirche**“ nun leider doch noch nicht abgeschlossen werden konnte, so zeichnet sich doch bereits ab, dass bis Ende 2019 auch hier vor allem junge Familien ein neues Zuhause finden werden. Wir rechnen damit, dass dort in einigen Jahren etwa 200 weitere Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wohnen und leben werden. Darunter voraussichtlich nicht wenige Kinder, die dazu beitragen, dass der Fortbestand unserer Grundschule als gesichert betrachtet werden kann. Dieser moderate Zuzug hat, zusammen mit den wieder leicht steigenden Geburtenzahlen und der stärkeren Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsplätzen, aber natürlich auch zur Folge, dass in den kommenden Jahren weitere Plätze in Krippe, Kita und Hort bereitzustellen sind.

Bisher ist es uns zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde, dem Träger unserer Einrichtungen, ganz gut gelungen, für alle diesbezüglichen Anfragen die entsprechenden Plätze zur Verfügung zu stellen. Wir wissen aber, dass weiterer Bedarf über das derzeitige Angebot hinaus besteht. Dazu wurden die ersten Abstimmungsgespräche geführt und die nötigen Schritte bereits eingeleitet. Wir wollen die derzeit sehr günstigen Förderbedingungen des Freistaates Bayern nutzen und die entsprechenden Planungen noch in diesem Jahr abschließen. Die Umsetzung wird dann voraussichtlich ab 2020 erfolgen.

Leider bleibt auch unsere Gemeinde von dem allgemeinen Strukturwandel in Handel, Handwerk und Gewerbe nicht verschont. Sie haben es vermutlich auch schon gehört, Ende Februar schließt eine der beiden Bäckereien ihren Betrieb, der Blumenladen schließt Mitte des Jahres und auch von weiteren Betrieben hört man, dass sie sich mit derartigen Gedanken tragen. Eine Entwicklung, die viele Ursachen hat. Eine davon ist aber sicher das sich rasch ändernde Käuferverhalten. Mittlerweile kann man sich das gewünschte im Internet bestellen und es wird einem an die Haustür geliefert. Vom Rinderfilet über Gemüse und Obst, jegliche Bekleidung bis hin zu Kühlschränken und ganzen Häusern. Man muss seine vier Wände gar nicht mehr verlassen, um klein oder groß einzukaufen. Selbst die Waren, die nicht passen oder gefallen, werden vom Post- oder Paketdienst zu Hause abgeholt. Alles ganz einfach und wenn wir ehrlich sind, jeder von uns nutzt diese Möglichkeiten mittlerweile auch selbst mehr oder weniger häufig.

Wir müssen uns also auch nicht über die Auswirkungen dieser Entwicklungen wundern. Ein Gegensteuern bzw. steuerndes Eingreifen durch die Gemeinde, wie von manchen schlaunen Zeitgenossen in den sozialen Netzwerken manchmal gefordert, ist weder möglich noch angebracht.

Wie bereits oben angesprochen kümmern wir uns seit Jahren auch sehr intensiv um die Bildung und Betreuung unserer Kinder. Wir geben sehr viel Geld aus, um ihnen die bestmöglichen Startbedingungen zu bieten. Noch vor Weihnachten konnten wir die ersten drei neuen digitalen Schultafeln mit dem dazugehörigen Equipment aufstellen, weitere werden folgen und die dazugehörigen Tablets für die Schüler sind ebenfalls bereits genehmigt.

Die Komplettsanierung **der KiTa Tulipan** steht kurz vor der Fertigstellung, sodass wir davon ausgehen, dass der Umzug wie geplant in den Faschingsferien über die Bühne gehen kann. Damit gehört die Interimslösung in der Grundschule zunächst einmal der Vergangenheit an. Es wird sich allerdings in den kommenden Monaten zeigen, ob die dortigen Räume eine weitere Nutzung in ähnlicher Weise erfahren müssen, wenn die entsprechende Nachfrage von Seiten der Eltern dies erfordert.

Auch beim größten Bauprojekt der Gemeinde geht es, wenn auch langsam, vorwärts. Die Fundamentarbeiten im „**Gelben Löwen**“ sind abgeschlossen, einzelne schadhafte Fachwerkteile wurden bereits ersetzt und die Gefache neu ausgemauert. Das alles geht zwar geordnet, aber eben auch nicht besonders zügig voran. Wir rechnen daher mit der Fertigstellung nicht vor Mitte 2020.

Womit wir schon beim Ausblick für das vor uns liegende Jahr 2019 angekommen wären.

Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten „**Hinter der Kirche**“ wird ein weiteres größeres Bauprojekt umgesetzt und einige laufende Planungen weiter vorangetrieben. Ich darf ein paar Stichpunkte kurz anreißen:

Im Rahmen des bayerischen Kommunalen Wohnbauförderprogramms kommt die Gemeinde ihrer sozialen Verantwortung nach und baut in der **Ansbacher Str. ein Wohnhaus** mit insgesamt sechs barrierefreien Wohnungen mit 30 prozentiger staatlicher Förderung und mit einem zinsverbilligten Darlehen über weitere 60 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. Derzeit sind bereits ca. 320.000 € Zuschuss zugesagt.

Der Bebauungsplan „**Gänswasen**“, also die ehemalige Kleingartenanlage, soll abgeschlossen werden. Hier entstehen wieder Kleingärten auf einer Fläche von ca. 1500 qm und 8 Stellplätze für Wohnmobile. Die Fläche südlich des Weges wird renaturiert und dient zu großen Teilen als Retentionsfläche.

Für das ehemalige „**Oechlerareal**“ an der Badstraße wird der Bebauungsplanentwurf überarbeitet und das Werksgebäude abgerissen. Parallel zum Bebauungsplan muss allerdings auch die Sanierung der Oberen Bachstraße weiter verfolgt werden. Hier wurden die ersten Schritte bereits unternommen, das erste Informationsgespräch mit den Anliegern hat stattgefunden. Im Rahmen der Städtebauförderung soll die Straße nach dem Umbau möglichst allen Nutzungen und Anforderungen der Zukunft gerecht werden, eine nicht ganz einfache Aufgabe hinsichtlich der sehr unterschiedlichen Funktionen, die der öffentliche Raum abdecken soll und muss.

Nachdem die Brücke über den Bach im Bereich der Rothenburger Str. für den Verkehr wieder freigegeben werden konnte, werden wir auch die Planungen zum barrierefreien **Umbau der Bushaltestellen** in der Bachstraße neu angehen.

Darüber hinaus planen wir das bestehende **Gewerbegebiet** zu erweitern, um der örtlichen Nachfrage gerecht werden zu können. Dabei spielt sicher auch die Umstrukturierung von **Bauhof und Feuerwehr** eine zentrale Rolle. Hier laufen ebenfalls die ersten Planungen und Abstimmungen, so dass wir uns in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen mit den vorliegenden Entwürfen befassen werden.

Bereits im letzten November gegründet hat sich ein Arbeitskreis, der sich zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg mit der Planung der **Ortsdurchfahrt Vincenzenbronn** befassen wird. Die erste Sitzung dieses Arbeitskreises hat bereits Mitte Januar stattgefunden und diente hauptsächlich dazu, den Bestand in der Ortsdurchfahrt (OD) zu analysieren, aufzuzeigen, welche Möglichkeiten bei einem Ausbau einer Ortsdurchfahrt grundsätzlich denkbar sind und natürlich müssen auch die Probleme, Zwangspunkte und Wünsche der Anwohner vor Ort erörtert werden.

Anhand großausgedruckter Luftbilder soll es um Themen wie die Führung von Fußgängern und Radwegen gehen, passen die Gehwegbreiten, wo besteht Querungsbedarf in der OD, werden Parkplätze benötigt, sind die Geschwindigkeiten in der OD zu hoch, Lärmthematik,...?? Auf Grundlage dieser Eindrücke wird das Staatliche Bauamt dann eine erste Planung erstellen, welche dann in einigen weiteren Abstimmungsrunden im Arbeitskreis weiter verfeinert werden, so dass zum Schluss eine Lösung angestrebt ist, welche die Belange aller Beteiligten (Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Radfahrer, Anwohner,...) bestmöglich berücksichtigt.

Und als wenn das alles noch nicht genug Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde bedeuten würde, gibt's ja auch noch was zu feiern. Im **Jahre 1169/70 wurde „Hadewartsdorf“** das erste Mal urkundlich erwähnt. Das ist nun **850 Jahre** her und soll natürlich auch gebührend begangen werden. Schon heute darf ich zu allen diesen Veranstaltungen einladen und mich gleichzeitig bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Mitgliedern des Arbeitskreises, sehr herzlich für deren Engagement bedanken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es gibt also wieder viel zu tun, die Arbeit wird uns, so wie's aussieht nicht ausgehen. Im Gegenteil. Die Belastung unseres Personals stößt immer öfters an Grenzen, die nicht dauerhaft überschritten werden können. Es ist aber derzeit kaum möglich, geeignetes Personal zu finden, ein Umstand, der allen Unternehmen, Handwerksbetrieben, Handel, Gewerbe wie auch den öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen enorm zu schaffen macht.

Vieles wäre noch der Erwähnung wert, würde aber den Rahmen eines einzigen Mitteilungsblattes deutlich sprengen. Über alles Wichtige werde ich zu gegebener Zeit hier berichten. Darüber hinaus verweise ich zusätzlich auf die verschiedenen Presseorgane. Wenn sie die angebotenen Publikationen entsprechend nutzen, sind sie sicher immer auf dem Laufenden.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen noch ein gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2019 verbunden mit der Hoffnung, dass wir die uns gestellten Aufgaben mit Mut und Kraft angehen und gemeinsam bewältigen werden.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein kleines Jubiläum können die ehrenamtlichen Alltagsbegleiter feiern - seit fünf Jahren sind sie nun aktiv. Das im Landkreis Fürth einzigartige Modell basiert auf einem im Jahr 2013 von Jutta Massl erarbeiteten Konzept. Im Verlauf dieses Jahres wurde es von Bürgermeister Friedrich Biegel, Jutta Massl, dem Seniorenbeiratsvorsitzenden Walter Schneider und Geschäftsleiter Thomas Seischab in mehreren Gesprächsrunden ausgearbeitet und ging im Januar 2014 an den Start. Die „menschlich engagierte“ Initiative, bei der momentan knapp 20 Ehrenamtliche verschiedene Dienste anbieten, wird von der Gemeinde Großhabersdorf, dem Seniorenbeirat und BürgerInnen gemeinsam getragen.

Angebot für rüstige SeniorInnen

Der Dienst richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, vorwiegend aber SeniorInnen, die nur ab und zu Unterstützung benötigen und soll ihnen möglichst lange einen selbstbestimmten Alltag ermöglichen bzw. erleichtern und Vereinsamungstendenzen vorbeugen. Meist schließt er dort eine Lücke, wo noch kein Pflegegrad greift. Alle Anliegen werden zentral über die Gemeinde von Frau Simone Schwarz vermittelt. „Im Durchschnitt gibt es circa zwei bis drei Anfragen täglich.“ Frau Schwarz ist dabei Dreh- und Angelpunkt der Initiative sowie persönlicher Ansprechpartner während der Rathausöffnungszeiten und beauftragt im Rotationsprinzip die Ehrenamtlichen. „Wir holen barrierefrei ab, begleiten zu Terminen und ermöglichen dabei noch ein nettes Gespräch“ sagt Bürgermeister Friedrich Biegel.

Das Angebotsspektrum umfasst beispielsweise Begleitungen zum Arzt, zum Einkaufen oder zu kulturellen Veranstaltungen, kleinere handwerkliche Arbeiten, Beratungen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Gesprächsangebote bei Suchtproblematiken oder zur Seelsorge und vieles mehr. Ein weiterer Baustein des Konzepts beinhaltet das Angebot für die Ehrenamtlichen, sich zum „Alltagsbegleiter in der Seniorenbetreuung“ zu qualifizieren. Die Kosten dafür übernimmt nach einem Gemeinderatsbeschluss die Gemeinde Großhabersdorf. Der Kurs beinhaltet 15 Tage Unterricht mit theoretischen Inhalten und praktischen Übungen sowie ein zweitägiges wohnortnahes Praktikum in Sozialstationen. Den Kurs führt das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Ansbach durch.

Diese erfolgreiche Seniorenarbeit schlägt sich auch positiv in der 2017 durchgeführten Befragung durch den Landkreis Fürth nieder. Dort wurden insbesondere die Seelsorge, Pflegeeinrichtungen, Mitbestimmungsmöglichkeiten für ältere Menschen und die Seniorenpolitik der jeweiligen Gemeinde bewertet, die Gemeinde Großhabersdorf wurde aufgrund einer sehr guten Bewertung auf Platz 1 von 14 Landkreiskommunen gesetzt.

Rechtzeitige Strategie, dem demografischen Wandel zu begegnen

Jutta Massl beschreibt ihre Motivation so: „Es soll eine Strategie sein, dem demografischen Wandel zeitgerecht zu begegnen und die Lebensqualität älterer und einsamer Menschen in unserem Wohnort gemeinsam zu verbessern.“

Dafür wollen wir gerne auch weiterhin arbeiten. Herzlich willkommen sind aber natürlich immer auch weiterhin Frauen und Männer, die sich gerne in unserer Gemeinde auf diesem Feld engagieren wollen und ihren Teil zur Bewältigung des demographischen Wandels beitragen möchten. Sprechen Sie dazu einfach Frau Jutta Massl oder Frau Simone Schwarz im Rathaus an, man wird Sie gerne über alles Weitere informieren.

An dieser Stelle danke ich als Bürgermeister allen bereits aktiven Alltagsbegleitern und allen Beteiligten sehr herzlich für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, sich für unsere hilfebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger einzusetzen, denn nur durch die Mitarbeit vieler wird es gelingen, den Wandel in unserer Gesellschaft positiv zu gestalten.

1. Bürgermeister Friedrich Biegel/Jutta Massl

Volksbegehren „Rettet die Bienen“ - Eintragungsmöglichkeit

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat dem am 05.10.2018 eingereichten Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“ (Kurzbezeichnung „Rettet die Bienen!“) am 13.11.2018 stattgegeben. Der Gegenstand des Volksbegehrens (Gesetzentwurf und Begründung) wurde im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16.11.2018 bekannt gemacht (Art. 65 LWG).

Die zweiwöchige Eintragsfrist beginnt **am Donnerstag, 31. Januar 2019, und endet am Mittwoch, 13. Februar 2019.**

Entsprechend den Forderung von § 79 Landeswahlordnung ist die Eintragung in den Liste an den **Wochentagen** ohne Samstag zwischen **8:00 Uhr und 12:00 Uhr** möglich. Zusätzlich von **Montag bis Donnerstag von 13:00 – 16:00 Uhr**. Darüber hinausgehende Eintragszeiten bestehen

- **am Montag, 04.02.2019, bis 20:00 Uhr** und
- **am Samstag, 02.02.2019, in der Zeit von 8:00 – 10:00 Uhr.**

Zur Eintragung in die Eintragsliste für das Volksbegehren ist nur zugelassen, wer

- a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder
- b) einen Eintragungsschein hat

und stimmberechtigt ist. Die Eintragsliste liegt im Rathaus Großhabersdorf, Zimmer 4, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, auf.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Rettungskräfte aus Fürth Stadt und Land zur Hilfeleistung im Katastrophengebiet im Einsatz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

während wir im mittelfränkischen Landkreis Fürth bisher von den winterlichen Unbilden größtenteils verschont geblieben sind, hat der Winter seit Anfang des Jahres den Süden Bayerns fest im Griff. In kurzer Zeit fielen über Tage hinweg erhebliche Schneemassen am gesamten nördlichen Alpenrand vom Allgäu bis ins Berchtesgadener Land. Die Folgen waren dramatisch, sodass in einigen Landkreisen Katastrophenalarm ausgelöst werden musste. Dadurch konnten die Einsatzkräfte vor Ort Unterstützung durch externe Hilfeleistungskontingente anfordern. Dabei ging es nicht nur darum Straßen, Wege, und Schienenverbindungen frei zu halten, damit nicht ganze Täler von der Außenwelt abgeschnitten werden.

Für die Bewohner der betroffenen Städte und Gemeinden ging es auch darum, ihr Hab und Gut zu schützen, indem die teilweise meterhohen Schneemassen von den Dächern geschaufelt werden, um die Dachlast zu reduzieren. Nachdem die Wetterbedingungen sich auch nach einer Woche fast ununterbrochenem Schneefall nicht wesentlich änderten und die örtlichen Kräfte aufgrund der schieren Massen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit kamen, wurden vom bayerischen Innenministerium weitere Hilfeleistungskontingente aus den nicht betroffenen Landesteilen angefordert.

Auch aus der Stadt und dem Landkreis Fürth machten sich daraufhin insgesamt über 160 Einsatzkräfte von Feuerwehr, BRK und THW auf den Weg in das Einsatzgebiet im Berchtesgadener Land. In der Nacht von Sonntag, dem 13. auf Montag dem 14. Januar fuhren die insgesamt 27 Fahrzeuge los und waren am Montagvormittag vor Ort. Aus Großhabersdorf waren



neun Feuerwehrfrauen und -männer bis Mittwochabend in Marktschellenberg, ca. 9 Kilometer nordöstlich von Berchtesgaden gelegen, vorwiegend beim Freiräumen von Dächern im Einsatz. Bei Schneehöhen von teilweise über 2,5 Metern ging es nach der Ankunft am frühen Morgen bereits kurz darauf los. Es wurde in Schichten von jeweils 4 Stunden bis in die späten Nachmittagsstunden hinein gearbeitet. Die Hilfskräfte wurden dabei durch die mitgereisten

ausgebildeten Höhenretter des THW gegen Absturz professionell gesichert.

Erst in den frühen Morgenstunden am 17. Januar waren alle Hilfskräfte aus dem Landkreis und der Stadt Fürth zwar müde, aber unverletzt wieder zu Hause.

Die Menschen in den betroffenen Gebieten im Süden Bayerns waren für den schnellen und effizienten Einsatz der freiwilligen Hilfskräfte dann auch sehr dankbar. Auch für uns, die wir nicht betroffen waren von derart katastrophalen Zuständen, zeigt dieser Einsatz, dass der Zusammenhalt und die Kameradschaft zwischen und unter den zahlreichen Helfer/Innen sehr groß war und auch wir uns im Bedarfsfall auf unsere ehrenamtlich Dienstleistenden verlassen können.

Daher gilt mein großer Dank allen beteiligten Einsatzkräften und insbesondere natürlich unseren 9 Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Großhabersdorfer Freiwilligen Feuerwehr. Hier zeigt sich aber auch, was eine gute und umfassende Ausbildung und vernünftige und sachgerechte Geräteausstattung unserer Rettungskräfte im Ernstfall wert sind.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Großhabersdorf** sucht für die Badesaison 2019

eine teilzeitbeschäftigte

Badeaufsicht.

Der Besitz des deutschen Rettungsschwimmerabzeichens in Silber ist nachzuweisen. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Entstellung erfolgt für die Zeit von Mitte Juli bis Mitte September 2019

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte an die

**Gemeinde Großhabersdorf
Nürnberger Straße 12
90613 Großhabersdorf**

zu richten. Auskunft erteilen 1. Bürgermeister Biegel (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18).

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 20.09.2018

Sanierung des Kindergartens Tulipan

Der Auftrag für das Gewerk „Schlosserarbeiten“ wird an die Fa. Dworschak, Großhabersdorf, erteilt. Für den Bereich „Malerarbeiten“ werden die Firmen festgelegt, die zu der beschränkten Ausschreibung eingeladen werden sollen.

Sanierung „Gelber Löwe“

Für die Bereich „Sanitärarbeiten“, Heizungsarbeiten“ und „Lüftung“ werden die Firmen festgelegt, die zu den beschränkten Ausschreibungen eingeladen werden sollen.

Gemeindliche Internetseite

Damit die gemeindliche Internetseite weiterhin gepflegt werden kann, muss die Seite auf einen anderen Server des bisherigen Providers umziehen. Der Gemeinderat billigt die entsprechenden „Umzugskosten“ und stellt fest, dass 2019 Angebote zur Erneuerung des gemeindlichen Internetauftritts eingeholt werden sollen.

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Großhabersdorf** sucht für die Badesaison 2019

eine geringfügig beschäftigte

Reinigungskraft.

Die Reinigungsarbeiten sind während der Öffnungszeiten des Freibades an den Wochenenden der Badesaison vorzunehmen. Die Entstellung erfolgt für die Zeit von Mitte Mai bis Mitte September 2019

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte an die

**Gemeinde Großhabersdorf
Nürnberger Straße 12
90613 Großhabersdorf**

zu richten. Auskunft erteilen 1. Bürgermeister Biegel (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18).

Wichtige Information zu den Schulübertritten

Gymnasium Stein informiert:

Hauptanmeldetag: Dienstag, 07.05.2019 in der Bibliothek bzw. dem Sekretariat
Infoabend: Dienstag, 12.02.2019 um 19:00 Uhr in der Aula

Zweige:

- Naturwissenschaftlich-Technologischer Zweig (NTG)
- Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlicher Zweig mit wirtschaftlichem Schwerpunkt (WSG-W)

Home: www.gymnasium-stein.de

Faber-Castell-Allee 10; 90547 Stein, Tel: 0911/255678-0; Fax: 0911/255678-30

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach informiert:

Hauptanmeldetag: Dienstag, 07.05.2019, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sekretariat
Infoabend: Montag, 18.02.2019 um 18:30 Uhr in der Aula

Zweige:

- Naturwissenschaftlich-Technologischer Zweig (Englisch-Latein oder Englisch-Französisch)
- Sprachlicher Zweig (Englisch-Latein-Spanisch oder Englisch-Französisch-Spanisch)

Home: www.gym-oberasbach.de

Albrecht-Dürer-Str. 9-11; 90522 Oberasbach, Tel: 0911/69 98 20; Fax: 0911/69 99 10

Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn informiert:

Hauptanmeldetag: Dienstag, 07.05.2019 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Raum E03
Infoabend: Dienstag, 05.02.2019 um 18:30 Uhr in der Aula

Zweige:

- Naturwissenschaftlich-Technologischer Zweig mit der Sprachenfolge Englisch-Latein bzw. Englisch-Französisch
- Sprachlicher Zweig mit der Sprachenfolge Englisch-Latein-Französisch

Home: <http://www.wbg-lgz.de>, E-Mail: verwaltung@wbg-lgz.de

Sportplatzstr. 2, 90579 Langenzenn, Tel.: 09101 / 904180, Fax: 09101 / 9041821

Staatliche Realschule Zirndorf informiert:

Infoabend: Donnerstag, 28.02.2019 um 18:00 Uhr in der Aula

Anmeldetage:

06.05.2019, 08.00 Uhr - 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

07.05.2019, 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

08.05.2019, 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

09.05.2019, 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

10.05.2019, 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Anmeldetage in höhere Jahrgangsstufen:

26.07.2019, 27.07.2019, 28.07.2019, 29.07.2018

Zweige:

- Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Zweig
- Wirtschaftlicher Zweig
- Sprachlicher Zweig (Französisch als Fremdsprache)
- Sozialer Zweig

Home: www.rs-zirndorf.info

Jakob-Wassermann-Str. 1; 90513 Zirndorf, Tel: 0911/96076-0; Fax: 0911/960 7679

Staatliche Realschule Langenzenn informiert:

Infoabend: Donnerstag, 26.02.2019 um 18.00 Uhr in der Aula

**Hauptanmeldetage: Montag, 06.05.2019 bis Mittwoch, 08.05.2019
jeweils 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Zweige:

- Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Zweig
- Sprachlicher Zweig (Französisch als Fremdsprache)
- Kaufmännischer Zweig
- Musisch-Gestalterischer Zweig, Profulfach Kunst

Home: www.realschule-langenzenn.de, E-Mail: info@rs-langenzenn.de

90579 Langenzenn, Klaushofer Weg 6, Tel: 09101/906858-0

Dillenberg-Schule Cadolzburg stellt sich vor:

Sonderpädagogisches Förderzentrum im Landkreis Fürth; (Jahrgangsstufen 5 – 9); 90556 Cadolzburg
Breslauer Str. 5

Auf dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention ergeben sich im Zusammenhang mit dem Übertritt am Ende der Grundschulzeit viele Fragestellungen auch für Schüler, die ein Plus an individueller Unterstützung benötigen:

- Welche Angebote besonderer individueller Unterstützung gibt es im Landkreis Fürth? (Kooperationsklassen, Partnerklassen, Tandemklasse, Unterstützung durch mobile Dienste, Förderung an der Dillenberg-Schule)
- Welche Rechte hat ihr Kind / haben Sie als Eltern?
- Welche pädagogischen, sozialen, organisatorischen Aspekte sind zu berücksichtigen?
- Wo erhalten Sie Hilfe in schwierigen Entscheidungsprozessen?

Infoabend am 10. Januar 2018 um 19:00 Uhr!

**Berufliche Oberschule Max-Grundig-Schule -
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Fürth informiert:**

Anmeldezeitraum: 18.02. bis 01.03.2019
Infotag: Freitag, 08.02.2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Fachvorträge

- zu Voraussetzungen und Möglichkeiten der Fachoberschule sowie den Ausbildungsrichtungen mit ihren fachpraktischen Ausbildungen in:
 Wirtschaft und Verwaltung um 14:00 Uhr und 16:00 Uhr
 Internationale Wirtschaft um 15:00 Uhr und 17:00 Uhr
 Sozialwesen um 14:00 Uhr und 16:00 Uhr
 Technik um 15:00 Uhr und 17:00 Uhr
- zu Voraussetzungen und Möglichkeiten der Berufsoberschule (inklusive Vorklasse und Vorkurs)
 um 14:45 Uhr und 16:45 Uhr

Kennenlernen

- des Schulgebäudes und der Unterrichtsräume
- verschiedener Unterrichtsfächer und Projekte (von Lehrern und Schülern vorgestellt)
- Kontakt zu Schülern, Lehrkräften und Eltern, z.B. bei einem Stopp im Schülercafé

www.mgs-fuerth.de

Amalienstr. 2-4, 90763 Fürth, Tel.: 0911/743-193 Fax: 0911/743-1959

Diese Infos finden Sie auch auf der Landkreis-Homepage: www.landkreis-fuerth.de.

Abfuhrtermine

Papiertonne	Gelbe Säcke	
Großhabersdorf und alle Außenorte	Hornsegen und Oberreichenbach	Großhabersdorf und alle anderen Außenorte
Montag, 25.02.	Montag, 04.02.	Donnerstag, 07.02.
	Montag, 18.02.	Donnerstag, 21.02.
	Montag, 04.03.	Donnerstag, 07.03.

Unterschlausersbach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen		Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf	
Freitag, 01.02.	Restmüll	Donnerstag, 07.02.	Biomüll
Freitag, 08.02.	Biomüll	Donnerstag, 14.02.	Restmüll
Freitag, 15.02.	Restmüll	Donnerstag, 21.02.	Biomüll
Freitag, 22.02.	Biomüll	Donnerstag, 28.02.	Restmüll
Freitag, 01.03.	Restmüll	Donnerstag, 07.03.	Biomüll
Freitag, 08.03.	Biomüll		

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth (<https://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/umwelt-und-bauen/abfallwirtschaft/abfuhrplaene-termine/abfuhrplan.html>) bekanntgegeben.

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 18.10.2018

Bebauungsplan Nr. 38 „Gänswasen“

Der Gemeinderat behandelt die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Da keine generellen Einwendungen vorgebracht wurden, wird festgestellt, dass, nach Einarbeitung der notwendigen Änderungen der Bebauungsplan zur öffentlichen Auslegung angeordnet wird.

Sanierung des Kindergartens Tulipan

Der Aufträge für die

Gewerke	Beauftragte Firma
Inneneinrichtung	Schreinerwerkstatt Schneider, Betzenstein
Inneneinrichtung – Festeinbauten	Schreinerwerkstatt Schneider, Betzenstein
Bodenbelagsarbeiten	Fa. Böhmler, Nürnberg
Malerarbeiten	Fa. Leutner + Krebs, Nürnberg

werden erteilt. Für den Bereich „Gartenbauarbeiten“ werden die Firmen festgelegt, die zu der beschränkten Ausschreibung eingeladen werden sollen.

Sanierung „Gelber Löwe“

Der Aufträge für die

Gewerke	Beauftragte Firma
Heizung	Fa. Porlein, Großhabersdorf
Lüftung	Fa. Bischoff-LS, Lautertal
Sanitär	Fa. Mandel GmbH, Fürth
Malerarbeiten	Fa. Leutner + Krebs, Nürnberg

werden erteilt. Für den Bereich „Elektroarbeiten“ werden die Firmen festgelegt, die zu der beschränkten Ausschreibung eingeladen werden sollen.

Fuhrpark – Kauf eines Radladers

Für den Bauhof wird von der Fa. Handelsvertretung Schmid, Schwabach, ein gebrauchter Radlader erworben.

Baugebiet „Hinter der Kirche – BA I“

Die Nachträge für die Kanalbauarbeiten werden vom Gemeinderat gebilligt. Die Nachträge waren erforderlich, da ein anderer Schieber im Regenrückhaltebecken eingebaut werden muss, am Schachtbauwerk des Drosselschachtes ein Geländer angebracht werden muss und höhere Entsorgungskosten für die abzubrechende Kanalleitung aus Asbestzement anfallen.

Weiterhin wird der Gemeinderat informiert, dass die Fa. N-ERGIE nun doch im gesamten Baugebiet ein Erdgasnetz eigenwirtschaftlich erstellt und es daher zu erheblichen Verzögerungen beim Straßenbau kommt.

Kläranlage – Einbindung der Phosphatfällung in die Anlagentechnik

Damit die Steuerungstechnik und die vorhandene Anlagentechnik der Kläranlage eingebunden werden, wird der Auftrag an die Fa. Hofmockel Elektrotechnik, Rohr, erteilt.

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 15.11.2018

Feuerwehr Fernabrünst – Bestätigung der Wahl des Kommandanten und des stellvertr. Kommandanten

Der Gemeinderat bestätigt die Wiederwahl von Christoph Sichermann als Kommandant und die Neuwahl von Daniel Geier als stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Fernabrünst

Kauf von Systemtrennern für die Feuerwehr

Damit im Brandfall kein Wasser aus den Feuerwehrschräuchen in das Netz der Wasserversorgung zurückfließen kann, erwirbt die Gemeinde 10 Systemtrenner.

Bau einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung / Festlegung des Architekturbüros

Der Gemeinderat stellt fest, dass von folgenden Architekturbüros Angebote für die Planungsarbeiten einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung angefordert werden sollen:

Dipl. Ing. Schlicker, Großhabersdorf
Dürschinger Architekten, Fürth
Hübner Architekten, Nürnberg
Hilbert + Kretschy Architekten, Fürth
Heid + Heid Architekten, Fürth
Günther Dechant Architekt, Nürnberg
Wiesneth Architekten, Fürth

850-Jahr-feier

Der Auftrag für das Festzelt wird an die Metzgerei Rösch, Neustadt/Aisch, erteilt. Die Werbemaßnahmen werden an die Fa. Fritz Werberei, Großhabersdorf, erteilt.

Haushalt – Jahresrechnung 2017

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Finanzausschuss werden die über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben vom Gemeinderat gebilligt. Weiterhin wird die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 genehmigt. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 7.724.799,61 € und im Vermögenshaushalt 2.719.809,99 €.

Notarsprechtag

am 18. Februar 2019
von 15.00 - 17.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 13.12.2018

Straßensanierung - Auftragsvergabe

Die Firma Franken Asphalt GmbH, Windsbach, wird zur Durchführung von Straßensanierungen für die Bereiche

- Fahrstreifen Parkplatz Naturbad,
- Kirchbergstraße, Zwischenstück,
- Fronbergweg Gehwegabsenkungen und
- Parkplatz Naturbad (Fahrstreifen)

beauftragt.

Baugebiet „Hinter der Kirche - BA I“

Die Straßen im Baugebiet „Hinter der Kirche“ werden zum 01.06.2019 als öffentliche Verkehrsflächen gewidmet. Weiterhin ist von Herrn Dipl.Ing. Ellinger, Cadolzburg, ein Honorarangebot für die Vorbereitung und Baubetreuung der Ausgleichsmaßnahmen einzuholen.

Abbruch des Betriebsgebäudes Bachstraße 27 – Vergabe der Gebäudeschadstoff- und Altlastuntersuchung

Der Auftrag zur Durchführung einer Gebäudeschadstoff- und Altlastuntersuchung der Gewerbehalle Bachstraße 27 wird aufgrund des Angebotes vom 29.11.2018 an das Geowissenschaftliche Büro Dr. Heimbucher GmbH, 90482 Nürnberg, erteilt.

„Gelber Löwe“ – Vergabe Elektroinstallation

Auf Grundlage der Submission vom 22.11.2018 wird die Firma Frank-Siem GmbH, Nürnberg, mit der Ausführung des Gewerks Elektroinstallation beauftragt.

Flurbereinigung Unterschlausersbach – Bau eines Kinderspielplatzes Lentersdorfer Weg

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Westfalia Spielgeräte GmbH den Auftrag für die Lieferung, Errichtung und Montage der Spielgeräte für den Spielplatz in Unterschlausersbach zu erteilen.

Problemmüllsammmlung aus Haushalten Abfuhrgebiet Großhabersdorf

Für den Einsatz des Umweltmobiles liegt für Großhabersdorf folgender Termin vor:

**Donnerstag, 11. April 2019 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Fernabrünster Str. 11
am Mehrzweckgebäude**

Veranstaltungen vom 02. Februar 2019 bis 04. März 2019

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Zeit
2. Feb.	Skiclub	Sportklettern	Schulgelände	14:00
3. Feb.	Velo-Gruppe	Kegelabend	Gasthaus Zur Buchspitz	18:30
3. Feb.	Evang. Kirchengemeinde	Krabbelgottesdienst	Ev. Gemeindez.	10:00
4. Feb.	KiTa Blumenwiese	Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern / letzte Anmeldung für 2019/20	Kindergarten Flurstr. 17	15:00
6. Feb.	Motorsportclub	Clubversammlung	Rotes Ross	20:00
6. Feb.	Geflügelzuchtverein	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	20:00
7. Feb.	Kneipp-Verein	Vereins-sitzung	Gaststätte Bauer	19:30
7. Feb.	AWO Ortsverein	Seniorenclub	Vereinsheim	14:00
7. Feb.	Gemeinde Großhabersdorf	Gemeinderatssitzung	Rathaus	19:30
7. Feb.	Skiclub	Vereins-sitzung	Vereinsheim	20:00
8. Feb.	Vdk	Stammtisch	Gasthaus Seefried	19:00
08. Feb.- 10. Feb.	Skiclub	Vereinsmeisterschaf/Navis	-	-
9.Feb.	FFW Fernabrünst	Faschingsball	Gasthaus Hofmann	20:00
13. Feb.	VdK	Senioren-nachmittag	Rotes Ross	14:00
13. Feb.	Kath. Kirchengemeinde	Senioren-nachmittag	Kath. Kirche	14:00
13. Feb.	Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein	Versammlung	Rotes Ross	14:30
14. Feb.	Velogruppe	Winterspass in den Bergen nach Serfaus	Rathaus	-
14. Feb.	Evang. Kirchengemeinde	Gottesdienst zum Valentinstag	Evang. Kirche	19:00
15. Feb.	Heimatverein	Musikkabarett	Gemeindezentr.	19:30
16. Feb.	FFW Vincenzenbronn	Faschingsball	Bürgerhaus Vincenzenbronn	19:00
16. Feb.	Skiclub	Sportklettern	Schulgelände	14:00
17. Feb.	Skiclub	Eisstock	Vereinsgelände	14:00
20. Feb.	Motorsportclub	Sportstammtisch	Gaststätte Bauer	20:00
21. Feb.	Evang. Kirchengemeinde	ökumenischer Senioren-nachmittag	Gemeindezentr.	14:00
21. Feb.	Bund Naturschutz	Monatsversammlung	Gasthaus Kreta	20:00
21. Feb.	Skiclub	Vereins-sitzung	Vereinsheim	20:00
22. Feb.	FFW Oberreichenbach	Mitgliederversammlung	Gasthaus Seefried	19:30
22. Feb.- 24. Feb.	Skiclub	Skiausfahrt Navis	-	-
23. Feb.	Geflügelzuchtverein	Hühner-Impf-Termin	Vereinsheim	12:00

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Zeit
23. Feb.	Velo Gruppe	Kegelabend	Gasthaus Zur Buchspitz	19:00
23. Feb.	Skiclub	Sportklettern	Schulgelände	14:00
23. Feb.	Kath. Kirchengemeinde	Walburgafest	Kath. Kirche	18:00
23. Feb.	FFW Wendsdorf	Dienst- und Mitgliederversammlung	Gasthaus Oheimer	19:30
26. Feb.	KiTa Tulipan + Krippe	Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern	Krippe	15:00
1. Mrz.	Evang. Kirchengemeinde	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst	Gemeindezentr.	19:00
2. Mrz.	SV Großhabersdorf	Faschingsball	Turnhalle	20:00
2. Mrz.	Geflügelzuchtverein	Schlachtschüssel	Vereinsheim	11:00
3. Mrz.	Evang. Kirchengemeinde	Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Schrepfer	Evang. Kirche	14:00
4. Mrz.	Bibertgundschützen	Faschingsschießen	Vereinsheim	19:30

Aktion „Saubere Landschaft 2019“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie schon seit vielen Jahren soll auch heuer wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ im gesamten Landkreis Fürth durchgeführt werden.

Diese Aktion findet am

Samstag, dem 13. April 2019,

statt und ich darf alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen aufrufen und dazu einladen, möglichst zahlreich daran teilzunehmen. Jedes Mal werden dabei Unmengen von Müll und Unrat aus der Landschaft entfernt und vom gemeindlichen Bauhof ordnungsgemäß und fachgerecht entsorgt.

Da die Gemeinde die Teilnehmerzahl an das Landratsamt als den Veranstalter melden muss, darf ich Sie bitten, sich bis zum **15. März 2019** in der Gemeinde Großhabersdorf, telefonisch oder per E-Mail, bei

Frau Schäffler, Tel.: 09105 / 99839-12, (schaeffler@grosshabersdorf.de)

anzumelden.

Sie helfen dadurch mit, unsere Umwelt und unseren Lebensraum lebens- und liebenswert zu erhalten und ich darf allen Beteiligten schon heute für ihre Bemühungen sehr herzlich danken.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Wöchentliche Termine in der Gemeinde Großhabersdorf

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Treffpunkt	Uhrzeit
montags	Männergesangsverein Eintracht + Evang. Kirchengemeinde	Kinderchorprobe der Großhabersdorfer Spatzen	Evang. Gemeindezentrum	15:30 Uhr
dienstags	Evang. Kirchengemeinde	Geselliges Tanzen	Evang. Gemeindezentrum	15:00 Uhr
	FFW Großhaberdorf	Jugendübung	Mehrzweckgebäude/ FFW-Haus	(Alle 2 Wochen) 19:00 Uhr
	Evang. Kirchenchor	Chorprobe	Evang. Gemeindezentrum	19:30 Uhr
	Musikzug	Probe	Musikraum der Grundschule	19:30 Uhr
donnerstags	JRK	Gruppenstunde (Kinder ab 5)	Mehrzweckgebäude	17:00 Uhr
	CVJM	Jugendkreis (B@con)	CVJM-Heim	19:00 Uhr
	Männergesangsverein Eintracht - MGV	Singstunde	Mehrzweckgebäude FFW Schulungsraum	20:00 Uhr
freitags	CVJM	Bubenjungschar	CVJM-Heim	15:00 Uhr
	CVJM	Mädchenjungschar	CVJM-Heim	16:30 Uhr
	Wasserwacht	Training	Freibad	Ab Sep.: 18:00 Uhr
	Posaunenchor Vincenzenbronn	wöchentliche Probe	CVJM-Heim	20:00 Uhr
samstags	Lauftreff	Laufen und Walking	Am Wolfgraben/ Wanderweg	17:00 Uhr; Nov- März: 16:00 Uhr
sonntags	Velo-Gruppe	Mountainbike	Rathaus	09:30 Uhr
Treffen nach Vereinbarung	JRK	Gruppenstunde (Kinder ab 12)	Mehrzweckgebäude	Tel. 09105 / 1319

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Freitag, 01.03.2019.**

Anzeigenschluss ist hierfür **Freitag, 15.02.2019.**

Allgemeine Informationen

Wasserversorgung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergruppe“ ist, für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, erreichbar unter
Tel. 09103 / 79 36-0,
Fax 09103 / 79 36-10

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem **Härtebereich hart**: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Treffen im alten Mädchenschulhaus, Rathausgasse 6, in Roßtal. Weitere Informationen bei Gerhard Roth, Tel.: 09105 / 31 30 092. **Nächstes Treffen: Jeden Montag in ungerader Kalenderwoche.**

Einwohnerstatistik – Dezember

Zuzüge: 23 Wegzüge: 15
 Geburten: 2 Sterbefälle: 6

Kleinanzeigen

Fahrradreparatur, Ersatzteile;
 Rainer Grünbaum,
 erreichbar ab 17 Uhr,
Tel.: 09105 / 96 90 13 1 oder
0176 / 21 78 40 09

Kleintransporter + 9-Sitzer Busse
günstig mieten bei:
Autovermietung Scheuerlein
Roßtal 09127 / 6327

Übernehme Gartenarbeiten aller Art:
 Heckenschnitt, Zaun anlegen, sowie
 Bagger- und Pflasterarbeiten!
 Preisgünstig.
Tel. 0177/75 75 492

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk.
 Markisen - Rollläden - Fenster -Haustüren - Vordächer -
 Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro
Tel.: 09105 / 99 78 80

Keine Lust zu Bügeln? Ich erledige es für Sie!
 Hemd 1,50 € - 2 €, Polo- u. Langarmshirt 1 €,
 Hose, Rock, T-Shirt 0,70 €
SYLVIA'S BÜGELSTUBE - Tel. 0176 / 200 544 39

4-Zimmer-Wohnung / Balkon / ZH
 in Großhabersdorf
ab 01.04. zu vermieten.
 Energieverbrauchsausweis vorhanden.
Tel. 0911/48 13 74

Ghdf., Ortsmitte, **2-Zi-Dachwohnung,**
 60 qm, 2. OG mit Einbauküche, Kellerabt. und
 KFZ-Stellplatz zu vermieten.
Tel. 09105/91 57

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Donnerstag, 07. Februar 2019**

um **19:30 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **07. Februar 2019** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr**
 im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11,
 die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Ihre Ansprechpartner:

Sprecher

Gerhard Roth
Bahnhofstr. 14
Tel.: 09105 / 31 3 00 92

Oskar Häring
 Geißberg 2
 Tel.: 09105 / 786

Hans Scheuerlein
 Geißberg 17
 Tel.: 09105 / 709

Walter Schneider
 Gruberstr. 1
 Tel.: 09105 / 377

In aller Kürze!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem in den kommenden Monaten einige wichtige grundsätzliche Weichenstellungen im Hinblick auf die weitere Entwicklung unserer Gemeinde zu treffen sind, hat sich die Gemeinde dazu entschieden, einige Schwerpunktthemen in einer Sondersitzung des Gemeinderates intensiv und mit fachlicher Unterstützung durch die jeweiligen Planer zu diskutieren. Zur Vorinformation darf ich Ihnen an dieser Stelle die zu behandelnden Themen kurz erläutern.

Wie bereits berichtet liegt der Gemeinde ein **Angebot der Deutschen Glasfaser GmbH** aus Borken in Nordrhein-Westfalen vor, die den Kernort Großhabersdorf mit Glasfaser bis ins Haus, dem sogenannten FTTH (Fiber to the Home), versorgen wollen. Mit dieser Technologie sind schon jetzt deutlich höhere Bandbreiten als mit dem ansonsten üblichen Kupferkabel möglich. Je nachdem wieviel Leistung gewünscht wird, sind Bandbreiten bis zu 1000 Mbit/s im Download und 500 Mbit/s im Upload möglich. Der Gebietsbeauftragte, Herr Reisinger von der Deutschen Glasfaser GmbH, wird dieses Projekt dem Gemeinderat vorstellen.

Herr Rühl vom Ing. Büro Stadt und Land wird die ersten Vorplanungen für die **Erweiterung des Gewerbegebietes** vorstellen. Hier konnte die Gemeinde den nötigen Grunderwerb vor kurzem abschließen. Deshalb sollen die Planungen nun intensiver vorangetrieben werden um den Bebauungsplan im laufenden Jahr abschließen zu können. Mit der Erschließung könnte dann ab 2020 begonnen werden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betrifft den **Umbau des Mehrzweckgebäudes**. Nachdem das Gebäude mittlerweile über 40 Jahre alt ist und kaum mehr den heute geforderten Standards gerecht wird, der Standort aber als der am besten geeignete angesehen wird, wurde untersucht, ob das vorhandene Gebäude so umgebaut werden kann, dass es den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften wieder weitestgehend entspricht und somit auch weiter genutzt werden kann. In Abstimmung mit den Führungskräften unserer Stützpunktwehr Großhabersdorf kann nun ein umsetzbarer und den Belangen der Einsatzkräfte entsprechender Plan vorgelegt werden. Zu diesen Planungen gehört auch, dass sowohl die nötigen Parkplätze für die Einsatzkräfte als auch ein adäquater Übungsplatz eingerichtet werden soll. Hier wurden im Vorfeld bereits die zuständigen Stellen im Landratsamt und dem Wasserwirtschaftsamt in die bisherigen Überlegungen einbezogen.

Zum Thema „**neue Kinderbetreuungseinrichtung**“ in Großhabersdorf werden sich verschiedene Ingenieurbüros vorstellen. Der Gemeinderat muss dann im Anschluss entscheiden, welches der Büros den Auftrag zur Vorplanung einer neuen, bzw. der Erweiterung einer vorhandenen Kindertagesstätte bekommen soll. Wie uns der Träger unserer Einrichtungen, die evangelische Kirchengemeinde vor kurzem mitgeteilt hat, muss aufgrund der gestiegenen Nachfrage ab September eine weitere Regelgruppe sowie eine Krippengruppe eingerichtet werden. Diese sollen übergangsweise in den vorhandenen Räumen im Schulgebäude untergebracht werden. Da dies nur eine Interimslösung darstellt und wir nach Fertigstellung des Neubaugebietes „Hinter der Kirche“ mit weiter steigendem Bedarf rechnen, müssen künftig weitere Räumlichkeiten geschaffen werden. Auch hier wird 2019 die Planungsphase und ab 2020 die Umsetzung erfolgen.

Zu dieser öffentlichen Sitzung, die am 21. Februar um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindet, darf ich alle Zuhörer und Interessierte sehr herzlich einladen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Telefonnummern im Rathaus

Vermittlung: 09105 / 99 839 - 0

Telefax: 09105 / 99 839 - 40

Durchwahlnummern:

Name	Aufgabengebiet	Telefon	E-Mail - Adressen
Herr Biegel	1. Bürgermeister	- 16	buergermeister@grosshabersdorf.de
Frau Florian	Verbrauchsgebühren, Steuern	- 23	florian@grosshabersdorf.de
Herr Herold	Kämmerei	- 24	herold@grosshabersdorf.de
Frau Hueber	Bauamt	- 26	hueber@grosshabersdorf.de
Herr Seischab	Geschäftsleiter	- 18	seischab@grosshabersdorf.de
Herr Vicedom	Bauhofleiter	- 27 Handy: 0151/14266820	vicedom@grosshabersdorf.de
Frau Schwarz	Rentenamt	- 17	schwarz@grosshabersdorf.de
Frau Schäffler	Bürgeramt, Mitteilungsblatt	- 12	schaeffler@grosshabersdorf.de
Frau Wurm	Kasse	- 22	wurm@grosshabersdorf.de
Frau Zehmeister	Bürgeramt, Standesamt	- 11	zehmeister@grosshabersdorf.de

Bauhof

Der Bauhof Großhabersdorf kann an Werktagen in der Zeit von 7⁰⁰ Uhr und 7³⁰ Uhr telefonisch unter der Tel.-Nr. 09105 / 99 88 17 erreicht werden. Bei dringenden Fällen außerhalb dieses Zeitraumes ist der Bauhofleiter, Herr Vicedom erreichbar.

Name	Aufgabengebiet	Telefon	E-Mail - Adressen
Herr Vicedom	Bauhofleiter	- 27 Handy: 0151/14266820	vicedom@grosshabersdorf.de

Kläranlage

Die Kläranlage der Gemeinde Großhabersdorf ist unter der Tel.-Nr.: 09105 / 13 30; Fax: 09105 / 99 36 48 oder unter folgender Handy-Nummer zu erreichen:

Name	Handy
Herr Zenn	0170 / 79 19 355

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergruppe“ wahrgenommen. **Die Dillenbergruppe ist, auch für Notfälle außerhalb der Dienstzeiten, unter Tel. 09103 / 79 36-0, Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.**

EINKAUFEN AUF DEM BAUERNHOF

Die Bauern der Gemeinde Großhabersdorf bieten an:

Brennholz, Eier, Heu und Stroh, Apfelsaft, Kartoffeln, Äpfel ungespritzt; BRÜCKNER Armin, Schwaighausener Str. 3, Tel.: 09105 / 13 21

Holz, DÄUMLER Käthe
Rothenburger Str. 18,
Tel.: 09105 / 797

Küchenfertig: Rindfleisch, Schwein, Hasen und Lamm, eigene Schlachtung. Bauernladen am Wochenende geöffnet. HOFMANN Helgo und Ria, Fernabrünster Hauptstr. 5, Tel.: 09105 / 353; Fax: 09105 / 99 39 07, Homepage: www.Lindenhof-Fernabruenst.de

Brennholz (bitte vorbestellen), LEBERER Werner und Elke, Fernabrünster Hauptstr. 12, Tel.: 09105 / 350

Junge Stall Hasen (geschlachtet) und Forellen geräuchert oder frisch. Bitte vorbestellen! Siegfried METH, Tel.: 09105 / 18 69

Apfelsaft 5 l und 10 l Kartons, OBST- und GARTENBAUVEREIN, Tel.: 09105 / 767

Dammwildbraten aus eigener naturnaher Zucht, Kartoffeln, Eier, Walnüsse, Kaminholz (Buche, Eiche, Birke, Kiefer) RÜCK Bernd und Petra, Vincenzenbronner Hauptstr. 33, Tel.: 09105 / 1362

Hähnchen, Gänse und Enten, Stiefmütterchen, SCHÖNLEBEN Anni, Wendsdorf 9, Tel.: 09105 / 99 06 33

Brennholz, SETZER Klaus und Renate, Wendsdorf 11, Tel.: 09105 / 99 06 66

Wildfleisch frisch vom Jäger aus heimischer Jagd, Reh bratfertig eingeschweißt, Feldhase und Wildschwein auf Vorbestellung, Familie SCHLICKER, Am Marktplatz 2, Tel.: 09105 / 13 93 und Familie KOHLER, Unterschlaubacher Hauptstr. 1, Tel.: 09105 / 13 36

Selbstbedienungshütte 24h geöffnet: Wurstwaren, Eier, Kartoffeln, Äpfel, Honig etc. aus der Region. Frische Fleischprodukte auf Vorbestellung im Hofladen erhältlich. STÄUDTNER Daniel, Fernabrünst, Tel.: 09105 / 362

Kiefern-Brennholz, GROßMANN, Hornsegen, Tel.: 09105 / 92 64

Bauernschnaps (Zwetschge, Birne, Obstler, Rote Zwetschge, Ouzo), ZOLL Hans und Edith, Kirchenstr. 18, Tel.: 09105 / 722

Brennholz und Apfelsaft zu verkaufen, EGERER Monika und Sebastian Tel.: 09105 / 284